

hr4: Übrigens

09.09.2015

hr4, montags bis freitags ca. 17.45 Uhr, sonntags ca. 7.45 Uhr

Stephanie Haas
Homberg/Efze

Laufen lernen

Ihre kleinen Füße stecken in gestrickten Ringelsocken. Mit Papa an der einen und Mama an der anderen Hand setzt sie einen Fuß vor den anderen vorsichtig ins Gras. Ein bisschen holprig ist es noch, und doch: mit jedem Schritt wird das kleine Mädchen ein bisschen sicherer. Ein kurzer Blick zum Papa, ja, er steht neben ihr, und sie traut sich, seine Hand kurz loszulassen. Sie kommt ein bisschen ins Straucheln, aber Papa ist ja da. Er fängt sie auf. Ab da gibt es kein Halten mehr: Zwei Schritte alleine, drei Schritte alleine, und auf ihrem Gesicht macht sich ein stolzes Lächeln breit. Dass sie danach ziemlich müde ist, macht nichts, Mama und Papa tragen sie jetzt ein Stück.

Die ersten Schritte im eigenen Leben tun – das müssen wir alle lernen. Behutsam den einen Fuß vor den anderen setzen, damit fängt es an. Gut, wenn ich da schon spüre: Da ist jemand für mich da, lässt mir meinen Raum zum ausprobieren, aber fängt mich auch auf, wenn ich mal stolpere. Mit dieser Gewissheit kann ich auch die vielen weiteren Schritte im Leben gut wagen. Kann vielleicht auch mal „ins kalte Wasser springen“ oder „neue Wege gehen“ und so lernen, Dinge allein zu entscheiden.

In einem der bekanntesten Psalmen, wird Gott auch als solch ein Begleiter beschrieben:

„(..);er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wandelte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück;

denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23, 3f.)

Gott begleitet uns auf unserem Weg. Er lässt uns unsere Freiheit, Dinge selbst auszuprobieren. Dabei können wir auch auf schwierige Wege gelangen. Manchmal vielleicht auch so schwierig und dunkel, dass es scheint, als wären wir ganz allein, als wäre Gott nicht mehr da. Ich habe in solchen Situationen schon erfahren, dass Gott trotzdem da ist. Dann, wenn ich ihn dringend brauche oder müde bin und nicht allein weiter gehen kann. Ich habe Kraft bekommen; durch ein Bibelwort, einen Zuspruch durch andere Menschen oder ich habe einfach wieder welche in mir gespürt. Gott hat sie mir geschenkt. Auf seine Hilfe möchte ich vertrauen. Das gibt mir Mut, neue Schritte zu wagen.

Jeden Tag.